

Wir schreiben ein Evangelium mit der Hand!

Eine Idee für Ihre Pfarrgemeinde ...

Im Lesejahr B werden an den Sonntagen hauptsächlich Texte aus dem Markusevangelium gelesen.

Aus diesem Anlass schreiben wir das Markusevangelium selber. Es ist auf 43 Einheiten (Abschnitte unten) aufgeteilt und wird nach Fertigstellung der Blätter zu einem Buch gebunden, das in der Kirche aufliegt. So soll zum Ausdruck kommen, dass Gott durch die Heilige Schrift stets zu uns spricht und dass der Tisch des Wortes reich gedeckt ist. So können wir mit Petrus sagen: „Herr, zu wem sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens.“ (Joh 6,68)

Wie läuft die Aktion ab?

Die beteiligten Personen erhalten je dieses Infoblatt, ein leeres weißes A4-Blatt und die Textstellen, wobei jeweils eine angekreuzt ist. Auf einer vergrößerten Kopie kann sich die koordinierende Person die Namen jener eintragen, die einen Abschnitt übernehmen.

Mit der Hand wird der Text auf die beiden Seiten des Blattes geschrieben. Es soll ein Rand von überall 2,5 cm eingehalten werden. Es ist aber möglich, den Rand mit einem Ornament in Farbe zu schmücken oder auf noch freien Plätzen ein Bild zu zeichnen (muss nicht sein). Bei jedem Abschnitt soll die Überschrift stehen und auch die Stellenangabe, z.B.: Die Heilung des Besessenen von Gerasa: 5,1–20. Am Schluss des Textes bitte unten in Klammer den eigenen Namen eintragen: (geschrieben von: N.N.).

Wenn das Blatt fertig ist, bitte bei/in _____ abgeben – spätestens bis zum _____.

Danach werden die Blätter gebunden und „unser Markusevangelium“ in der Kirche aufgelegt.

Idee von:



Das Evangelium nach Markus in 43 Abschnitten:

Johannes der Täufer: 1,1–8

Die Taufe Jesu: 1,9–11

Die Versuchung Jesu: 1,12–13

Erstes Auftreten in Galiläa: 1,14–15

Die Berufung der ersten Jünger: 1,16–20

Jesus in der Synagoge von Kafarnaum: 1,21–28

Die Heilung der Schwiegermutter des Petrus: 1,29–31

Die Heilung von Besessenen und Kranken: 1,32–34

Aufbruch aus Kafarnaum: 1,35–39

Die Heilung eines Aussätzigen: 1,40–45

Die Heilung eines Gelähmten: 2,1–12

Die Berufung des Levi und das Mahl mit den Zöllnern: 2,13–17

Die Frage nach dem Fasten: 2,18–22

Das Abreißen der Ähren am Sabbat: 2,23–28

Die Heilung eines Mannes am Sabbat: 3,1–6

Der Andrang des Volkes: 3,7–12

Die Wahl der Zwölf: 3,13–19

Jesus und seine Angehörigen: 3,20–21

Verteidigungsrede Jesu: 3,22–30

Von den wahren Verwandten Jesu: 3,31–35

Das Gleichnis vom Sämann: 4,1–9

Sinn und Zweck der Gleichnisse: 4,10–12

Die Deutung des Gleichnisses vom Sämann: 4,13–20

Vom rechten Hören: 4,21–25

Das Gleichnis vom Wachsen der Saat: 4,26–29

Das Gleichnis vom Senfkorn: 4,30–32

Schlussbemerkung zu den Gleichnissen: 4,33–34

Der Sturm auf dem See: 4,35–41

Die Heilung des Besessenen von Gerasa: 5,1–20

Die Auferweckung der Tochter des Jäirus und die Heilung einer kranken Frau: 5,21–43

Die Ablehnung Jesu in seiner Heimat: 6,1–6a

Die Aussendung der zwölf Jünger: 6,6b–13

Das Urteil des Herodes über Jesus: 6,14–16

Die Enthauptung des Täufers: 6,17–29

Die Rückkehr der Jünger und die Speisung der Fünftausend: 6,30–44

Der Gang Jesu auf dem Wasser: 6,45–52
Krankenheilungen in Gennesaret: 6,53–56

Von Reinheit und Unreinheit: 7,1–23

Die Erhörung der Bitte einer heidnischen Frau: 7,24–30
Die Heilung eines Taubstummen: 7,31–37

Die Speisung der Viertausend: 8,1–10
Die Verweigerung eines Zeichens: 8,11–13

Warnung vor den Pharisäern und vor Herodes: 8,14–21
Die Heilung eines Blinden bei Betsaida: 8,22–26

Das Messiasbekenntnis des Petrus: 8,27–30
Die erste Ankündigung von Leiden und Auferstehung: 8,31–33
Von Nachfolge und Selbstverleugnung: 8,34 – 9,1

Die Verklärung Jesu: 9,2–10
Von der Wiederkunft des Elija: 9,11–13

Die Heilung eines besessenen Jungen: 9,14–29

Die zweite Ankündigung von Leiden und Auferstehung: 9,30–32
Der Rangstreit der Jünger: 9,33–37
Der fremde Wundertäter: 9,38–41

Warnung vor der Verführung: 9,42–48
Vom Salz: 9,49–50
Aufbruch nach Judäa: 10,1
Von der Ehescheidung: 10,2–12

Die Segnung der Kinder: 10,13–16
Von Reichtum und Nachfolge: 10,17–31

Die dritte Ankündigung von Leiden und Auferstehung: 10,32–34
Vom Herrschen und vom Dienen: 10,35–45

Die Heilung eines Blinden bei Jericho: 10,46–52
Der Einzug in Jerusalem: 11,1–11

Die Verfluchung eines Feigenbaums: 11,12–14
Die Tempelreinigung: 11,15–19
Vom Glauben: 11,20–25

Die Frage nach der Vollmacht Jesu: 11,27–33
Das Gleichnis von den bösen Winzern: 12,1–12

Die Frage nach der kaiserlichen Steuer: 12,13–17
Die Frage nach der Auferstehung der Toten: 12,18–27

Die Frage nach dem wichtigsten Gebot: 12,28–34
Die Frage nach dem Messias: 12,35–37a
Worte gegen die Schriftgelehrten: 12,37b–40
Das Opfer der Witwe: 12,41–44

Die Ankündigung der Zerstörung des Tempels: 13,1–2
Vom Anfang der Not: 13,3–13

Vom Höhepunkt der Not: 13,14–23
Vom Kommen des Menschensohnes: 13,24–27

Mahnungen im Hinblick auf das Ende: 13,28–37
Der Beschluss des Hohen Rates: 14,1–2

Die Salbung in Betanien: 14,3–9
Der Verrat durch Judas: 14,10–11
Die Vorbereitung des Paschamahls: 14,12–16

Das Mahl: 14,17–25
Der Gang zum Ölberg: 14,26–31

Das Gebet in Getsemani: 14,32–42
Die Gefangennahme: 14,43–52

Das Verhör vor dem Hohen Rat: 14,53–65
Die Verleugnung durch Petrus: 14,66–72

Die Verhandlung vor Pilatus: 15,1–15
Die Verspottung Jesu durch die Soldaten: 15,16–20a

Die Kreuzigung: 15,20b–32
Der Tod Jesu: 15,33–41

Das Begräbnis Jesu: 15,42–47
Die Botschaft des Engels im leeren Grab: 16,1–8

Nachtrag: Die Erscheinungen des Auferstandenen: 16,9–20